

Inhalt

Einleitung <i>Carsten Sinner / Christian Bahr</i>	7
GRUNDLAGEN DER NAMENÜBERSETZUNG	
Die Beiträge der Leipziger namenkundlichen Arbeitsgruppe und der Leipziger übersetzungswissenschaftlichen Schule zur Frage der Übersetzung von Eigennamen <i>Carsten Sinner / Christian Bahr</i>	9
Grundlegendes zur Übersetzbarkeit und Übersetzung von Eigennamen <i>Christian Bahr</i>	29
Ausspracheexonyme: Ein Beitrag zur Erforschung der Aussprache fremdsprachiger Eigennamen <i>Pamela Padilla</i>	69
NAMENÜBERSETZUNG IN LITERARISCHEN UND NICHT- LITERARISCHEN TEXTSORTEN	
Zwischen Lebenswelt und Kreation: Rollen- und Rufnamen in russischen und polnischen Dramen nach 1989 und im übersetzerischen Transfer <i>Brigitte Schultze</i>	95

Zur Wiedergabe von Toponymen und Ethnonymen in Übersetzungen von Nikolaj Gogol's Erzählung <i>Taras Bul'ba</i> <i>Ingeborg Ohnheiser</i>	131
Translation der Propria in Märchen im Kontext der Realienübersetzung <i>Eva Maria Hrdinová</i>	147
Eigennamen in Rechtstexten. Übersetzen oder übertragen? <i>Alena Ďuricová</i>	155
NAMEN IN MEHRSPRACHIGEN REGIONEN	
Übersetzung galicischer Personennamen in Galicien: historische und soziolinguistische Aspekte <i>Ana Isabel Boullón Agrelo</i>	177
Prinzipien der Standardisierung mehrsprachiger Ortsnamen: Analogismus und Anomalismus <i>Christian Bahr</i>	209